



Planzeichenerklärung

Planzeichenverordnung v. 30.7.81
Baunutzungsverordnung v. 15.9.77

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBAuG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBAuG

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 (1) 2 BBAuG

VERKEHRSPFLÄCHEN
§ 9 (1) 11 BBAuG

GRÜNPLÄCHEN
§ 9 (1) 15 BBAuG

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
§ 9 (1) 16 (5) BBAuG

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BBAuG)

SONSTIGE PLANZEICHEN
§ 9 (1) 10 u. (7) BBAuG

VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 27.2.86 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 115 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS. 4 BRAUG AM 4.3.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Schenk
STADTDIREKTOR

STADT
PAPENBURG

VERTEILUNGSVERMERKE
KARTENGRÜNDE: FLURKARTENWERK FLUR 7 MASSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERKE: VERTEILUNGSVERMERKE ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT MEPPEN AUßENSTELLE PAPENBURG AM 16.6.1986 AZ A.Nr. 886/86

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENDSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÄULICH BEDEUTENDEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 13.9.1985 9.6.86 SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÜBLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Papenburg, den 27.2.1986

KATASTERAMT MEPPEN AUßENSTELLE PAPENBURG

Der Entwurf des BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON:
Stadtplanungsamt Papenburg, den 15.7.86
Stadtbaurat

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 27.2.86 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2 ABS. 4 BRAUG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 4.3.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 12.3.86 BIS 11.4.86 GEMÄSS § 2 ABS. 4 BRAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg, den 15.7.86

Schenk
STADTDIREKTOR

STADT
PAPENBURG

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEKEN UND ANFRAGEN GEMÄSS § 2 ABS. 4 BRAUG IN SEINER SITZUNG AM 26.6.86 ALS SATZUNG § 10 BRAUG SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GEMEINDEBEHÖRDE LANDKREIS EMSLAND VOM HEUTIGEN TAGE 16.6.86 GEMÄSS § 10 IN VERBINDUNG MIT § 4 ABS. 10 BRAUG TEILWEISE GENEHMIGT. DIE KENNTLICH GEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE VOM 22.07.1986 GEMÄSS § 4 ABS. 1 BRAUG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

Meppen, 08. Okt. 1986

Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung

STADT
PAPENBURG

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 22.07.1986 AUFGEFÜHRTE AUFLAGEN MASSGEBEND IN SEINER SITZUNG AM 15.11.86 BEGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEIL DEN AUFLAGEN MASSGEBEND VOM 22.07.1986 BIS 15.11.86 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 15.11.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

STADTDIREKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BRAUG AM 15.11.86 IM AMTSBLATT LANDKREIS EMSLAND NR. 29 BEKANNTGEMACHT. WENN DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

Papenburg, den 1.12.86

Schenk
STADTDIREKTOR

STADT
PAPENBURG

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE FÖRSETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSTUFEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

DER

PRAÄMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBAuG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), der § 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.02.1986 (BGBl. I S. 274) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 115 "Umländerwies rechts von Hausnummer 4-10", bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 15.7.86

Hörich
Bürgermeister

Schenk
Stadtdirektor

STADT
PAPENBURG

Textliche Festsetzungen

§ 1 (Höhenlage baulicher Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über Bürgersteighöhe liegen.

§ 2 (Ausnahmen)

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gemäß § 31 (1) BBAuG Ausnahmen zulassen.

1. Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 Geschos -

2. Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung bis zu 0,50 m -

Hinweis:

Durch den Bebauungsplan Nr. 115 "Umländerwies rechts von Hausnummer 4-10" wird der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 49 "Am Spillmannsweg" betroffen. Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 115 werden für den betroffenen Bereich die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 49 aufgehoben.

STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR.115

„UMLÄNDERWIES RECHTS VON HAUSNUMMER 4—10“

MASSTAB: 1:10000

1. Ausfertigung (Urschrift)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000

PLANNUMMER: 115 / 2

DATUM: 29.1.86/24.8.86

GEZEICHNET: KOOP

BEARBEITET: DÜTHMANN